

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Adventsflair auf dem Marktplatz S. 3

Beleuchtung sorgt für Diskussion S. 3

TV-Nachwuchs zeigt sein Können S. 6

Politischer Aschermittwoch zu Werten S. 8

FC Radolfzell überwintert auf Rang Drei S. 17

Mit Stein am Rhein

10. DEZEMBER 2014

WOCHE 50

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Signalwirkung

Der Haushalt 2015 trägt zum ersten Mal die Handschrift von Oberbürgermeister Martin Staab. Bereits Ende November hatte er in seiner Haushaltsrede deutlich gemacht, wohin der Weg in Zukunft führen soll. Staab drückt in Sachen Haushalt aufs Tempo. Die Haushaltsberatung wurde abgespeckt, vieles im Vorfeld vorberaten. Für die Bürger der Stadt ein wichtiges Signal, denn die anstehenden Großprojekte sind angesichts von fehlenden Quality-Gates ins Stocken geraten. Doch durch das Tempo von OB Staab sollen sie wieder Fahrt aufnehmen. Und das ist gut so!

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Steuererhöhung wahrt städtische Handlungsfähigkeit

Gemeinderat verabschiedet Haushalt 2015 und mittelfristige Finanzplanung bis 2018

Radolfzell (gü). Klare Ziele und deutliche Worte formulierte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Haushaltsrede gegenüber dem Gemeinderat: Sein Schwerpunkt im kommenden Jahr will der Radolfzeller Rathauschef auf den Bereich Bildung und Erziehung legen. »Vorfahrt für Bildung« lautete dabei sein Motto (das WOCHENBLATT berichtete). An dieser Zielsetzung hat auch die Haushaltsberatung nichts verändert. Im Gegenteil: Staab hielt auch am gestrigen Dienstag an seinen Zielen fest. Doch das Dilemma der Haushaltsberatung liegt vielmehr im Detail, wie OB Staab verdeutlichte: »Der Haushalt 2015 ist – so wie eingebracht – genehmigungsfähig. Ab 2016 dürfte es auf der Basis der derzeitigen Finanzplanung schon Probleme geben.« Ab 2018 könne der Haushalt allerdings definitiv nicht mehr genehmigt werden. Vielmehr müsse der Rat dann darauf achten, dass er handlungsfähig bleibt. Um für eine Verbesserung der



Oberbürgermeister Martin Staab bewies mit seinem Haushaltsentwurf Weitsicht: Mit großer Mehrheit wurde der Haushalt 2015 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2018 am gestrigen Dienstag vom Gemeinderat verabschiedet.

finanziellen Situation zu sorgen, kam es im Vorfeld der Haushaltsberatungen zu einem Novum: Alle im Rat vertretenen Fraktionen trafen sich im Vorfeld der Sitzung, um einen Kompromissvorschlag vorzubereiten. Dieser sieht vor, die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer bereits 2015 um zehn Prozent (35 Punkte) beziehungsweise um sechs Pro-

zent (20 Punkte) zu erhöhen. »Diese Maßnahmen führen zu einer finanziellen Verbesserung der Einnahmenseite der Stadt um rund 1,1 Millionen Euro pro Jahr«, erklärte Staab. Dennoch liege man auch nach den Erhöhungen unter dem landesweiten Durchschnitt. Zusätzlich eine Million Euro sollen im Bereich Personal- und Sachkosten innerhalb der Verwal-

tung eingespart werden. Der Haushalt für das kommende Jahr sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2018 mit einem Gesamtvolumen von 79,1 Millionen Euro wurde mit einer Gegenstimme verabschiedet. Im Ergebnishaushalt stehen Einnahmen von 76,9 Millionen Euro Ausgaben von 79,1 Millionen Euro gegenüber. Das entspricht einem Verlust von 2,1 Millionen Euro. Insgesamt will die Stadt 2015 11,6 Millionen Euro investieren. »Durch die heutigen Beschlüsse verbessern wir den Haushalt 2015 mit der Finanzplanung bis 2018 um rund fünf Millionen Euro. Das bedeutet, dass wir die Kreditaufnahmen bis 2018 von 14 auf 8,8 Millionen Euro senken konnten«, berichtet Staab. Damit liege man unter der vom Regierungspräsidium vorgegebenen Marke von zehn Millionen Euro. »Die Erhöhungen der Steuern sind notwendige Schritte, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu gewährleisten«, erklärte CDU-Fraktions-

sprecher Norbert Lumbe: »Die Dramatik dieses Haushaltes spiegelt sich darin wider, dass sich alle Fraktionen im Vorfeld auf Maßnahmen geeinigt haben.« So können Probleme, die spätestens 2018 auf die Stadt zukommen, frühzeitig aus dem Weg geräumt werden. Kurt-Christian Tennstädt, Fraktions-sprecher der Freien Wähler, pflichtete dem bei: »Auch wenn die Meinung innerhalb der Partei zwiespalten ist: Die Steuererhöhungen sind unumgänglich.« Jürgen Keck, Fraktions-sprecher der FDP, hofft durch die Maßnahmen, der »Druckwelle 2018« ihre Kraft zu nehmen. Siegfried Lehmann, Fraktions-sprecher der Freien Grünen Liste, sah trotz aller Euphorie Nachholbedarf bei den Finanzen: »Der kommende Haushalt muss die gesamte Infrastruktur im Auge behalten. Wir werden auch durch die Verbesserung der Finanzsituation der Stadt nicht alle Projekte ab 2018 finanzieren.«

Tätowierung mit Flex entfernt

Öhningen (swb). Notarzt und Polizei wurden am Samstag, gegen 0.45 Uhr, in die Straße Am Sand gerufen. Dort trafen sie einen blutüberströmten Mann in seiner Wohnung an. Nach eigenen Angaben wollte er Tattoos an seinen Armen mit Flex und Bandschleifer entfernen, wie aus Polizeikreisen zu erfahren war. Wie die Polizei weiter erklärte, wurde der Mann mit einem Rettungswagen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

- Anzeige -

BHKW für Messmer-Klinik

Maßnahme soll rund 360.000 Euro kosten

Radolfzell (gü). Einstimmig stimmte der Kurausschuss in seiner jüngsten Sitzung am Donnerstag der Sanierung der Heizzentrale und dem Einbau eines Blockheizkraftwerkes in der Werner-Messmer-Klinik zu. Derzeit erfolgt die Wärmezeugung in der Klinik über zwei erdgasbetriebene Warmwasserkessel. Brenner, Kessel und Verteilungspumpe stammen aus dem Jahr 1981. »Aufgrund der hohen Energiever-

luste wurde im Rahmen des von der Mettnau im Jahr 2013 beauftragten Energiegutachtens die Erneuerung der zwei Gasbrennwertkessel sowie der Einbau des BHKW empfohlen«, erklärte Kurdirektor Eckhard Scholz. Das neue BHKW soll mit einer Jahreslaufzeit von 8.000 Stunden 35 Prozent der benötigten Wärmeenergie der Messmer-Klinik abdecken. Gleichzeitig sollen 95 Prozent des erzeugten

Stroms in der Klinik selbst genutzt werden. »Durch die Maßnahme werden rund 320 Tonnen CO₂ pro Jahr verhindert«, so Scholz weiter. Die Maßnahme soll rund 360.000 Euro kosten. Aufgrund der ganzjährigen Belegung der Klinik muss der Einbau im laufenden Betrieb erfolgen. Deshalb ist die Umsetzung im belegungschwächeren Zeitraum von Ende Dezember bis Ende März vorgesehen.

67-Jährige stirbt auf der Straße

Radolfzell (swb). Eine Fußgängerin ist am Freitagabend in Radolfzell beim Überqueren der Straße von einem Auto erfasst und tödlich verletzt worden. Dies teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit. Die 67-jährige Frau überquerte laut Polizei gegen 17.30 Uhr die Radolfzeller Straße von der Gustav-Troll-Straße kommend im Bereich der Einmündung, heißt es in der Presseerklärung.

Kurz bevor die Frau die gegenüberliegende Seite der Straße erreicht hatte, wurde sie durch das Auto einer ortsauswärts fahrenden 46-jährigen Autofahrerin erfasst. Die Fußgängerin wurde bei dem Aufprall tödlich verletzt. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Sachverständiger hinzugezogen, gab die Polizei am frühen Samstagmorgen weiter bekannt.

- Anzeige -

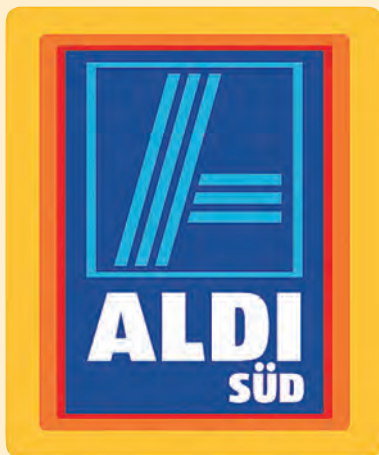
DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen – bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

NEUES AUS DEN SINGENER GESCHÄFTEN

Die für dieses Jahr letzte Ausgabe von Singen vor Freude NEU zeigt wieder druckfrisch aktuelle Trends, tolle Angebote und spezielle NEU-heiten aus der Singener Geschäftswelt. Da wird das Warenhaus zum »Haus der Geschenke«, ein Seniorenheim zum Weihnachtsmarkt, ein Bettenhaus lädt zum Träumen ein und ein Autohaus tut wieder Gutes. Im nächsten Jahr geht Singen vor Freude NEU dann schon in sein drittes Jahr und wird auch ab Januar wieder monatlich mit dem Neuesten aus Singens Geschäften aufwarten.



ABFALLKALENDER FÜR SINGEN

In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs für Singen und die Singener Ortsteile liegt der aktuelle Abfallkalender der Stadtwerke Singen für das Jahr 2015 bei. Er beinhaltet alle wichtigen Themen und Termine rund ums Thema Abfall und Wertstoffe und wurde durch die Agentur »konzept+« des WOCHENBLATTs gesetzt und gestaltet. Wer den Kalender als Einwohner von Singen nicht mit dem WOCHENBLATT im Briefkasten hat, meldet sich bitte in der WOCHENBLATT-Zentrale in Singen unter der Nummer 07731/8800-0.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Der Musikverein Liggersdorf sorgt für schwungvolle Unterhaltung mit dem Besten aus zehn erfolgreichen Konzert-Jahren.
swb-Bild: Musikverein Liggersdorf - Veranstalter

Nur das Allerbeste

Musikverein Liggersdorf präsentiert »The Best of«

Hohenfels (swb). Das Beste ist gerade gut genug: »The Best of« überschreiben der Musikverein Liggersdorf und die Jugendkapelle WiSeLi ihr Doppelkonzert. Denn es soll das Beste aus zehn Jahreskonzerten dargeboten werden. Am Samstag, 13. Dezember, werden ab 20 Uhr gern gehörte Melodien wie »The Glacier Express«, »An der schönen blauen Donau« oder

»Leichtes Blut« aus der beschwingten Feder von Johann Strauß (Sohn) erklingen. So wird die Hohenfelshalle in Liggersdorf zur Konzerthalle. Auch die Jugendkapelle WiSeLi mit Nachwuchsmusikern aus Winterspüren, Sentenhart und Liggersdorf unter der Leitung von Sabine Lohr und Mathias Keller-Fröhlich hat ein stimmiges Programm mit »Jesus Christ

Superstar«, »Leuchtfener« und »Lady Gaga - the famous Showmix« einstudiert. Auch Ehrungen stehen auf dem Programm. Der Musikverein unter Martin Groß bringt zudem »Alpina Saga«, »Elisabeth« oder den »Fluch der Karibik« zu Gehör. »Ein besonderes und außergewöhnliches Musikerlebnis« versprechen die Veranstalter vom MV Liggersdorf.

Mit vielen Ideen

Eheleute Stoffler setzten sich für Senioren ein

Stockach (swb). Ohne sie ging gar nichts: Sie haben die Seniorennachmittage der katholischen Seelsorgeeinheit organisiert, vorbereitet, begleitet und durchgeführt. Grund genug, dem Ehepaar Gabriele und Berthold Stoffler zu danken. Sie

wollen diese Aufgabe nun in andere Hände legen und hatten zuvor ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit sehr viel Herzblut durchgeführt. Im Rahmen eines Seniorennachmittags betonte Pfarrer Michael Lienhard: »Die Eheleu-

te Stoffler haben immer alles gut vorbereitet, viel selbst gestaltet, interessante Themen aufgegriffen und die Zusammengehörigkeit der vielen Senioren gestärkt.« Pfarrer Philipp Jäggle und Christa Bungard vom Team der evangelischen Gemeinde konnten das Lob nur bestätigen: »Sie haben etwas Besonderes geleistet.« Doch auch die Eheleute Stoffler bekamen etwas für ihr Engagement zurück: »Wir wurden auch durch die vielen regelmäßigen Besucher ermutigt.« Die ökumenischen Seniorennachmittage werden im monatlichen Wechsel von der evangelischen und der katholischen Kirche auf die Beine gestellt. Im Dezember wurde die Veranstaltung vom evangelischen Team organisiert.



Die Pfarrer Philipp Jäggle (links) und Michael Lienhard (rechts) dankten den Eheleuten Gabriele und Berthold Stoffler für ihr Engagement für die Seniorennachmittage.
swb-Bild: privat

Das beste Kapital

Treue Mitarbeiter bei Eisen Pfeiffer in Stockach

Stockach (swb). Treue, verdiente Mitarbeiter sind das größte Kapital einer Firma. Kluge Unternehmer wissen das: Darum wurden bei der Firma Eisen Pfeiffer in Stockach langjährige Kollegen im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt. Die beiden Geschäftsführer Peter Buchbinder und Carl Heinz Pfeiffer dankten den Ausgezeichneten für ihren Einsatz, teilt die Firma Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG in einem Pressetext mit. Seit 40 Jahren gehört Dietmar Keller dem Unternehmen an, Axel Gommeringer ist seit 25 Jahren mit dabei. Jürgen Hege vom Betriebsrat fand im Anschluss zudem weitere anerkennende Worte für die beiden Jubilare.



Gute Mitarbeiter sind das beste Kapital: Jürgen Hege, Carl Heinz Pfeiffer, Dietmar Keller, Peter Buchbinder, Axel Gommeringer und Birgit Pfeiffer-Buchbinder.
swb-Bild: Eisen Pfeiffer

Akrobatik und Aerobic

Stockach (swb). Bunt, abwechslungsreich, spannend – die Turn- und Gymnastikschau des TV Jahn Zizenhausen ist ein echter Hingucker. Am Samstag, 20. Dezember, gibt es ab 17 Uhr in der Heidenfelshalle Turnen, Akrobatik, Show und Tanz, Wettkampf-Aerobic auf hohem Niveau und einen Auftritt der »Nellis«.

Steinbildhauer-Kurs

bei Fa. Neitsch, Stockach

Kursdauer: 3–4 Tage inkl. Material
Vom 7.–10.1.2015
Von 12–99 Jahre
Ab 250,- €

Mehr Infos unter:
01 52-54 05 85 59

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Frisch geräuchert: Schinkle, Schäufele, Zungen

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
aus unserem milden Tannenrauch Knoblauchsalmi im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,49	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	vorsicht - scharf Farmer Bacon, Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring 100 g € 1,09

Frisch gekochter Hirschgulasch, Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Wildfond und Bratensoße, frischer Hirsch aus Radolfzell - Liggeringen

SALON LEIBER
Geschäftsübergabe!

Am 1.1.2015 übergeben wir unser Friseurgeschäft an unsere langjährige Mitarbeiterin Andrea Bruttel.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden für ihre Treue in den vergangenen 42 Jahren.
Wir wünschen Andrea für den Start in die Selbstständigkeit alles Gute und viel Erfolg.
Ab nächstem Jahr werden wir weiterhin Freitag und Samstag für unsere Kunden da sein.
Claudia und Horst Leiber
Wegen Übernahme und Renovierung bleibt das Geschäft vom 1.1.2015 – 12.1.2015 geschlossen.
Salon Leiber · 78343 Gaienhofen-Horn · Hauptstr. 107 · Tel. 077 35/2530

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rohpolnische / Bergkraxler deftige Halbdauerware / Bergkraxler geschnitten – Rohpolnische, Stückware 100 g 1,10	Schweinehals saftiges Bratenstück, auch geräuchert als Kasseler Hals 100 g 0,85
Bauernbratwürste zur Brotzeit, gebrüht-mild oder roh-deftig 100 g 1,00	Rinderquerrippe / -brustkern kaltes Wetter – heiße Suppe 100 g 0,78
Plocksalami hausgemacht, mit grünem Pfeffer 100 g 1,10	Hähnchenkeulen saftig – ohne Rückenstück 100 g 0,50
Hinterschinken magerer, saftiger Kochschinken aus der Keule 100 g 1,49	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 0,90

Handwerkstradition seit 1907

AC Esulger
Bahnstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Unvergleichbare Weihnachtsatmosphäre

Christkindlemarkt lockte auf den Radolfzeller Marktplatz

Radolfzell (gü). Traditionell mit den Turmbläsern wurde auch in diesem Jahr der Christkindlemarkt in Radolfzell eröffnet. Punkt 17 Uhr schmetterten die Bläser am Donnerstag weihnachtliche Klänge aus dem ersten Stock der Sparkasse. Heimelig, liebenswürdig und traditionell, winterlich dekorierte Stände, weihnachtliches Ambiente, Glühweinduft, heißer Apfelpunsch und leckeres Gebäck – der Radolfzeller Christkindlemarkt war wieder einer zum Verweilen, zum Bummeln und Wohlfühlen. Der feine Duft von Maroni, Glühwein und Plätzchen lockte die Besucher auch in diesem Jahr von Donnerstag bis Sonntag in die Radolfzeller Innenstadt. Eine Vielzahl an festlich verpackten Geschenken und traditio-



Der Radolfzeller Christkindlemarkt erwies sich bereits am Eröffnungstag als Publikumsmagnet: Am Donnerstag zur offiziellen Eröffnung war nahezu kein Durchkommen mehr auf dem Marktplatz.

nelle Handwerkerkünsten lud im vorweihnachtlichen Ambiente zum Schauen, Kaufen und Genießen ein.

Der im Lichterglanz erstrahlende Marktplatz mit seinem leuchtenden Weihnachtsschmuck rundete das adventliche Flair ab. »Unsere Atmosphäre auf dem Marktplatz mit dem Münster, dem Österreichischen Schlösschen und dem Rathaus ist einzigartig. Unser Christkindlemarkt ist in der Region unvergleichbar«, erklärte Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, am Donnerstag. Auch Oberbürgermeister Martin Staab zeigte sich vom Flair des Christkindlemarktes beeindruckt: »Jedes Jahr wartet der Christkindlemarkt mit Neuerungen auf. Die

festliche, einheitliche Beleuchtung, die seit einer Woche vorweihnachtliche Stimmung in der gesamten Altstadt verteilt, tut ihr Übriges«, erklärte OB

Staab in seiner Eröffnungsrede.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Beim Christkindlemarkt gab es für die großen und kleinen Radolfzeller etwas zu entdecken.



Weihnachtsflair, wohin das Auge reicht: Bei einem gemütlichen Bummel über den vorweihnachtlichen Marktplatz konnte man die ersten Weihnachtsgeschenke ergattern. swb-Bilder. gü

Shopping mit der Kutsche

Radolfzell (swb). Ein ganz besonderes Einkaufserlebnis ist in der Vorweihnachtszeit in Radolfzell geboten. Im stimmungsvollen Flair der festlich geschmückten Altstadt bringt der »Rösslebus« an drei Adventssamstagen die Kunden kostenlos direkt zu den Geschäften im Zentrum.

Jeweils von 11 bis 15 Uhr dreht der »Rösslebus« am 13. und am 20. Dezember seine Runden. Diese starten und enden jeweils am Seetorplatz vor dem Bahnhof. Durch die Schützenstraße geht es über die Markthallenstraße die Seemeile entlang bis zum »seemaxx Factory Outlet Center« und wieder zurück. Im gemütlichen Planwagen ist man vor den niedrigen Temperaturen gut geschützt. Wem es trotzdem zu kalt wird, kann die Fahrt in eine warme Decke eingehüllt genießen.

Rundkurs: Seetorplatz – Friedrich-Werber-Straße – Forstei-Straße – Poststraße – Schützenstraße – Teggingerstraße – Fürstenbergstraße – Gartenstraße – Markthallenstraße – Werner-Messmer-Straße – seemaxx – Werner-Messmer-Straße – Fürstenbergstraße – Luisenplatz/ Obertorstraße/ Schiefelstraße – Klostersgasse – Bahnhofplatz – Seetorplatz.

Lichterglanz in der Altstadt

Einheitliche Beleuchtung sorgt nicht überall für Begeisterung

Radolfzell (gü). Seit vergangener Freitag heißt es in der Radolfzeller Altstadt: »Es werde Licht«. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmaier, dem Leiter der Abteilung Liegenschaften, Daniel Seefelder, und dem Vertriebsleiter der Stadtwerke Radolfzell, Joachim Kania, stellte Oberbürgermeister Martin Staab das neue Beleuchtungskonzept vor. »Wir sind froh, dass wir in diesem Jahr eine einheitliche Beleuchtung in Radolfzell haben«, erklärte OB Staab. Damit sei es der Aktionsgemeinschaft gelungen, eine noch besinnlichere Vorweihnachtsatmosphäre in die Altstadt zu bringen.

Zusätzlich zu den bisher illuminierten Bäumen werden 50 neue Lichtvorhänge mit annähernd 30.000 Lichtpunkten die Altstadt schmücken. Im September hatte der Gemeinderat die Anschaffung der neuen Beleuchtung möglich gemacht, indem er der Erhöhung des städtischen Zuschusses von 14.000 auf 40.000 Euro zugestimmt hatte. Weitere 20.000 Euro stammen von der Aktionsgemeinschaft, und nochmals 10.000 Euro wurden von dem Preisgeld des Stadtmar-



Die neue einheitliche Weihnachtsbeleuchtung in der Radolfzeller Altstadt sorgt offiziell seit vergangener Freitag für Adventsflair. Doch bereits im Vorfeld wurde ob der 70.000 Euro teuren Beleuchtung im Verwaltungsausschuss über die Atmosphäre diskutiert. swb-Bild: gü

ting-Wettbewerbs verwendet. »Der Schritt war größer als erwartet, aber jetzt ist die ganze Altstadt beleuchtet«, freute sich Zinsmaier. Die Weihnachtsbeleuchtung sei für die Attraktivität der Einkaufsstadt von großer Bedeutung, zumal das Weihnachtsgeschäft ein wichtiges Standbein im Jahresumsatz der Händler sei.

Bereits im Vorfeld kam es im Verwaltungsausschuss allerdings zu Diskussionen ob der neuen Beleuchtung in Radolfzell. Nicht alle Ausschussmitglieder waren von dem neuen Konzept beeindruckt. »Hier wurde so viel Geld ausgegeben für so wenig Atmosphäre«, erklärte beispielsweise Siegfried Lehmann von der

Homburger
Bestattungshaus
Vertraut mit den Menschen im Hegau.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Öffnungszeiten an Weihnachten

Radolfzell (swb). Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell bleiben am Freitag, 19. Dezember, ab 10.30 Uhr wegen einer Betriebsveranstaltung geschlossen. Ferner bleiben die städtischen Dienststellen vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Bürger ihre Behördengänge rechtzeitig erledigen sollten. Für dringende Anfragen und Notfälle hat das Bürgerbüro am 29. und 30. Dezember jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Stadtmuseum bleibt am 24. und 25. Dezember, am 29. Dezember, am 31. Dezember und am 1. Januar geschlossen. Vom 26. bis 28. Dezember hat das Museum von 11 bis 17 Uhr und am 30. Dezember von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Villa Bosch bleibt am 24. und 25. Dezember, am 29. Dezember und am 31. Dezember geschlossen. Vom 26. bis 28. Dezember hat die Villa Bosch von 14 bis 17.30 Uhr am 30. Dezember von 14 bis 17.30 Uhr und am 1. Januar von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH bleibt ebenfalls vom 24. bis 26. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Die TSR hat am 27. Dezember von 10 bis 13 Uhr und vom 29. bis 30. Dezember von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen gibt es unter www.radolfzell.de.



► GESTE

Was für eine schöne Geste! Das Geschwistertrio Nina, Sarah und Florian Rothmund aus Radolfzell musizierte bei »Musik uff de Gass«, dem herbstlichen verkaufsoffenen Sonntag in Radolfzell, und erspielte auf diesem Wege 150 Euro. Das Geld spendeten die Kinder nun dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Die Spendenübergabe erfolgte im dortigen Kinderhaus an den Ärztlichen Direktor Dr. Klaus Scheidtmann (li) und seinen Stellvertreter Dr. Axel Galler, die sich herzlich für den tollen Einsatz der musikalischen Geschwister bedankten.

Futterer im Amt bestätigt

Radolfzell (pud). Raimund Futterer (68) ist vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zum ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt bestellt worden. Das Gremium folgte damit dem Vorschlag des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales. »Wir freuen uns, dass Sie bereit sind, das Amt zu übernehmen, bei den Mühen und Erfahrungen, die Sie mit der Verwaltung gemacht haben«, sagte Oberbürgermeister Martin Staab. Futterer dankte für seine Bestellung und sagte, dass er so lange weitermache, bis es einen anderen gäbe. Zuvor war er in der konstituierenden Sitzung des Behindertenbeirats im Oktober zum Vorsitzenden wieder gewählt worden. Die Amtszeit des Behindertenbeauftragten ist identisch mit der des Gemeinderats.

Winterkonzert im Bürgerhaus

Moos (swb). Am Samstag, 13. Dezember, findet um 20 Uhr das alljährliche Winterkonzert des Musikvereins 1965 Bankholzen im Bürgerhaus in Moos statt. Die Musikerinnen und Musiker sind bereits intensiv am Proben, um den Zuhörern unter der Leitung von Dirigent Sebastian Rieger ein abwechslungsreiches Programm darbieten zu können, heißt es in einem öffentlichen Schreiben des Musikvereins. Die Jugendmusik JBO wird den Abend unter der Leitung von Carmen Kiene eröffnen. Karten für das Winterkonzert gibt bei allen Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Bankholzen sowie bei Sebastian Rieger unter 07732/53692.



Turnschau beim TuS Böhlingen

Böhlingen (swb). Zur weihnachtlichen Turnschau der Jugend und zur abendlichen Weihnachtsfeier für die ganze Familie lädt der TuS Böhlingen sehr herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Am Samstag, 13. Dezember, präsentieren ab 15.30 Uhr die jüngeren »Bücherwürmer und Leseratten« eine unterhaltsame Schmökereistunde. Die Weih-

nachtsfeier beginnt anschließend um 20 Uhr mit einem Showprogramm und einem gemeinsamen Essen. Der Abend und auch das Turner-Jahr klingen in der Halle und in der Bar mit Musik aus.

Am Sonntag, 14. Dezember, stößern dann ab 15.30 Uhr die älteren Kinder und Jugendlichen turnerisch-sportlich in der TuS-Bücherkiste.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Zum adventlichen Nachmittags treffen sich die Mitglieder des DFC-Radolfzell am 13.12. unter dem Dach der Sparkasse Radolfzell am Marktplatz. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass 14 Uhr. Es gibt ein üppig bestücktes Kuchenbuffet. Auf dem Programm stehen das Singen deutscher und französischer Weihnachtslieder, eine Kostprobe der DFC-Chansongruppe sowie die Vorführung des diesjährigen Reisefilms von Wilma Riehle über die DFC-Erkundungsfahrt im französischen Jura. Eine Anmeldung zum adventlichen Nachmittag ist nicht erforderlich.

KATZENHILFE

Adventskaffee und Katzenstammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung ist am Sa., 13.12., ab 15 Uhr im Kanu-Club Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 5.

BANKHOLZEN

MUSIKVEREIN

Zum Winterkonzert lädt der Musikverein Bankholzen am Sa., 13.12., um 20 Uhr ins Bürgerhaus in Moos ein. Dabei wird die neue Uniform vorgestellt. Für die Tombola können Sach- und Geldspenden bei Barbara Götz, Im Bündt 31 in Bankholzen abgegeben werden. Karten für das Konzert gibt es bei allen MusikerInnen sowie bei Sebastian Rieger, 07732/53692.

HEMMENHOFEN

BÜRGERKAPPELE

Zum Jahreskonzert unter dem Motto »Lichtblicke« lädt die Bürgerkapelle Hemmenhofen am 20.12. um 20 Uhr in die Höri-Halle ein.

HORN

MUSIKVEREIN

Zum weihnachtlichen Kirchenkonzert lädt der Musikverein Horn-Gundholzen am So., 21.12., um 18 Uhr in die Kirche St. Johann in Horn ein.

»Klimaschutz mit System«

Radolfzell (swb). Die Stadt Radolfzell gehört zu den 13 Gewinnern des Wettbewerbs »Klimaschutz mit System«, den die Landesregierung für ihr Förderprogramm zum kommunalen Klimaschutz durchgeführt hat. Rund 50 Kommunen haben an dem Wettbewerb mit insgesamt 70 Projektvorschlägen teilgenommen. Damit die besten Ideen in den Genuss einer Förderung kommen können, war dem eigentlichen Förderverfahren ein Wettbewerb vorangestellt.

Der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann freut sich über diese gute Nachricht: »Das von der Stadt Radolfzell eingereichte Konzept für ein Beratungssystem zur energetischen Sanierung ausgewählter Quartiere konnte die Jury des Wettbewerbs voll überzeugen und gehört damit zu den besonders wirksamen oder kreativen Klimaschutz-Maßnahmen in Baden-Württemberg. Überzeugend bei diesem Projektvorschlag war für die Jury die fundierte Kommunikationsstrategie und Weiterentwicklung mit »Meilenstein-Workshop, die systematische Vorgehensweise und die Erfolgskontrolle.«

Nach den Vorgaben des Landesklimateilnahmegesetzes von Württemberg sollen die CO₂-

Emissionen des Landes langfristig bis zum Jahr 2050 um 90 Prozent gegenüber 1990 verringert werden. »Bei der Realisierung einer erfolgreichen Klimaschutzpolitik kommt der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Die Gemeinden und Landkreise üben im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz eine Vorbildfunktion für ihre Einwohner aus und können die Rahmenbedingungen für die auf ihrer Gemarkung verursachten CO₂-Emissionen maßgeblich mitgestalten«, unterstreicht Lehmann. Das Umweltministerium zeichne Radolfzell mit dem Wettbewerbserfolg dafür aus, dass die Stadt in ihrem Klimaschutzkonzept und im energiepolitischen Arbeitsprogramm im Rahmen des European Energy Award die Bau- und Sanierungsberatung als wichtige Aufgabe definiert habe. Das ausgezeichnete Projekt »Beratungs- und Fördersystem zur energetischen Sanierung ausgewählter Quartiere« umfasst eine mehrstufige Beratungs- und Förderstrategie zur energetischen Sanierung ausgewählter Quartiere oder Straßenzüge, die sich durch einen im Alter und in der Bauweise homogenen Gebäudebestand auszeichnen.

Es ist geschafft

Spielgelände wird eingeweiht

Radolfzell (swb). Mit viel Herzblut haben die Mitglieder des Schulfördervereins, die Eltern und das Kollegium der Ratoldusschule zusammen mit der Stadt dieses große Projekt verwirklicht. Wie der Schulleiter gegenüber der Presse erklärte, ist das neue Spielgelände an der Ratoldusschule fertigge-

stellt. »Unser Dank geht an die vielen Sponsoren und ihre große finanzielle Unterstützung. Eine schöne Spiel Landschaft ist entstanden«, heißt es in dem Schreiben der Schule. Am Freitag, 12. Dezember, um 16.30 Uhr soll die Einweihung auf dem Schulhof und im Foyer gebührend gefeiert werden.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 11.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. So., 14.12., 19.30 Uhr Taizé-Gebet. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 16.12., um 17 Uhr zum Jahresabschluss im Molencafé am See in der Karl-Wolf-Straße. Die Trachtengruppe Alt-Ra-

dolfzell bietet am Sa., 13.12., von 8-14 Uhr auf dem Wochenmarkt Radolfzell vor der Volksbank Weihnachtsguetsele, Fruchtaufstriche und Basteleien an.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 13.12./14.12.2014: »Böhlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10

Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst; 17 Uhr Adventskonzert der Lakeside Gospel Singers. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des AVE-Chors (Pfr. Markus Beile), anschl. Kirchenkaffee.

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfrin J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 13.12./14.12.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St.

Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahrigen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier mit Impulsen zu unserem Adventsweg, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Familiengottesdienst.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

13./14.12.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare
Preisbeispiel: **49,50 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

LBS

Ihr Zuhause wird Sie dafür lieben.

Modernisieren und Energiesparen mit LBS-Bausparen.

ab 1,50%*
Baugeld mit Zinssicherheit

*Gebundener Sollzins, 1,98 % effektiver Jahreszins ab Zuteilung im Classic N8 (Bausparsumme 20.000 €, 200 € Abschlussgebühr, jährliches Serviceentgelt 9 €).

LBS Beratungsstellen
Hadwigstr. 7, 78224 Singen, Tel.: 07731/9095-0
Höllstr. 4, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/823334-0
Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, Tel.: 07731/976884
Bahnhofstr. 4, 78234 Engen, Tel.: 07733/2081

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 886889
www.schulergmbh.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

WEIHNACHTSMARKT BEI WASSMER

WEIHNACHTSMARKT IN DER »MARKTHALLE« IM BLUMHOF IN STOCKACH

MI., 10. DEZEMBER 2014



Die »Markthalle« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen strahlt zu Weihnachten ein besonderes Flair aus.



Weihnachten ist nicht nur die Zeit der Plätzchen: Auch gesundes Obst mundet in der schönsten Zeit des Jahres ganz besonders.



Dieser Schmuck schmückt jeden Raum: Weihnachtliches Flair herrscht in der »Markthalle« in der Adventszeit vor. swb-Bilder: sw

EIN WEIHNACHTLICH SCHIMMERNDEN LICHTERMEER



Weihnachten ist für viele eine Herzensangelegenheit.

Was ist Weihnachten? Weihnachten - das ist Tannenduft. Schönes Ambiente. Festliche Stimmung. Hoffnungsvolles Grün gepaart mit funkelnden Lichtern. Wehmut nach Kindheitserinnerungen. Stilvoller Schmuck für Baum und Raum. Weihnachten ist Wassmer. Denn in der »Markthalle« der Familie Wassmer in der Seerheinstraße 6 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen gibt es in der Vorweihnachtszeit vieles, was zum Advent und zum schönsten Fest des Jahres gehört. An jedem Tag, auch samstags und sonntags, ist hier von 8 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt. Mit unzähligen Geschenkideen. Mit festlichen Accessoires. Mit Adventsgestecken und Weihnachtsartikeln. Und mit einem wunderschönen Flair, das



Das kompetente Fachpersonal in der Markthalle von A. Wassmer hilft gerne. swb-Bild: sw

durch die offene, lichtdurchflutete Architektur der »Markthalle« noch gesteigert wird. Und wer es noch um einen Hauch stimmungsvoller mag, der kommt nach Einbruch der Dunkelheit und genießt das schimmernde Lichtermeer, das die

»Markthalle« umstrahlt. Vorweihnachtsstimmung ohne Vorweihnachtshektik. Denn das Fahrzeug kann bequem auf einem der Stellplätze vor der »Markthalle« abgestellt werden, und drinnen empfängt den Besucher ein

geschmackvoll gestaltetes, stilischer komponiertes Dekor aus weihnachtlichen Kostbarkeiten. Glaskugeln. Kerzen. Kunstvoll kreierte Schilder mit Sinnsprüchen wie »Freunde sind Gärten, in denen man sich erholen kann«. Freundliche Nikoläuse. Oder friedvolle Engel. Und bei der Auswahl oder Fragen hilft das kompetente Fachpersonal gerne weiter. Die beiden Floristikmeisterinnen und das bewährte Team aus freundlichen, hilfsbereiten Damen binden auch Gestecke, Adventskränze oder Blumensträuße ganz nach den Wünschen der Besucher. Nicht nur zu Weihnachten. Das ganze Jahr über. Für alle Anlässe. Doch ganz besonders gerne zu Weihnachten. Und wer sich im Weihnachtsparadies der »Markthalle« von A. Wassmer noch länger aufhalten möchte, der kann im Café Kuchen, Torten und Kaffee genießen. Was ist Weihnachten? Weihnachten ist Wassmer. Denn vieles, was dieses schönste aller Feste ausmacht, gibt es in der »Markthalle« im Gewerbegebiet »Blumhof« gegenüber des Autohauses Auer zwischen Stockach und Ludwigshafen.



Er ist der unverzichtbare Helfer des Christkinds - der Weihnachtsmann mit seinem langen Rauschbart.

täglich frisch von der Gemüseinsel

Gemüse Reichenau®

Ihr Partner von heimischem Gemüse aus kontrolliertem Anbau.

Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG Marktstr. 1 78479 Insel Reichenau
Tel. 07534-9200-0 Fax 07534-9200-20 www.reichenaugemuese.de

BODENSEE Schokolade

Aus unserer Weihnachtsbäckerei & - Konditorei:
9 verschiedene Butterchriststollen
Unsere Stollen wurden 2012 und 2013 mit Gold & Silber ausgezeichnet.
Weihnachtsplätzchen in großer Auswahl.
Handgegossene Schokoladenspezialitäten, Pralinen und Trüffel.

Bäckerei Konditorei Sernatinger · Messkircher Straße 119
78333 Stockach-Zizenhausen · Telefon 07771-3219

PROBIEREN SIE UNSERE LECKERE WEIHNACHTS-SCHOKOLADE

Markthalle am Blumhof
täglich 8 – 19 Uhr, auch Sa. + So.!

Floristik • Frisches & Feines vom Land

Unser Geschenk für Sie:
10 – 40% Rabatt auf Weihnachtsartikel

Aus unserer Region
Äpfel, Feldsalat, Gemüse, Bauernbrot & -Käse, Honig, Marmeladen, Obstbrände, geräucherte Bodenseefische, Fassbutter, Putenfleisch & -wurst, Kartoffeln, Holundersekt, Erdbeerwein, Schnäpse, Butter-Christstollen.
Geschenkkörbe nach Ihren Wünschen.

Kreative Floristik
Bei uns finden Sie vielfältige Angebote wie gebundene Sträuße, Festtagsfloristik und passende Tischdekorationen für Hochzeiten, Taufe, Jubiläen, Trauerfloristik u. v. m.

Unsere besondere Spezialität
Wir verwöhnen Sie mit besten Kuchen & Torten und Kaffeespezialitäten, auch zum Mitnehmen.

Markthalle A. Wassmer
Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt
Richtung Ludwigshafen
Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
Telefon 01 71/203 11 50

Eine Auswahl unserer feinen Weine finden Sie in Wassmer's Markthalle!

WEINGUT vollmayer HOHENTWIEL

Beate & Georg Vollmayer
Weingut Elisabethenberg 1
D-78247 Hilzingen
www.weingut-vollmayer.com

Danke für die gute Zusammenarbeit.

StaufenFleisch® und Stauerico® – Frischfleisch aus dem eigenen MEGA Metzger-Schlachthof | Internationale Schinken- und Käsespezialitäten | Frischfleisch | Feinkost und Delikatessen | Weine und Spirituosen | Tagesfrische Marktware | Regionale Spezialitäten | Tiefkühl- und Convenience-Produkte Asiatische und mediterrane Spezialitäten | Gläser und Hotelporzellan | Gastronomiebedarf | Tischwäsche Berufsmode | Berufsschuhe | Geräte und Maschinen | praxisgerechte CAD-Küchenplanung | Service- und Reparatur-Werkstatt | Seminar-Service.

MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (077 71) 93 40-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | www.staufenfleisch.de

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

Knoll Ihre Metzgerei
bekannt für Qualität und Frische

Bei Familie Wassmer finden Sie eine feine Auswahl unserer **Dosenwurst-Spezialitäten**

Ihr Metzger in
Stockach · Hauptstraße 29
· Aachener Straße 4
Radolfzell · Hörstraße 2
Tel. 07771/2404
E-Mail: kontakt@metzgerei-knoll.de

MADACHOF
Landwirtschaft • Eier Landurlaub

Sie können unsere Eier in der Markthalle bei Familie Wassmer erwerben oder täglich von 9–11 Uhr auf unserem Hof!

Madachhof
Familie Stähler-Wemmer
78357 Mühllingen
Tel. 07775/800
www.madachhof.de

Ich wünsche ...

... viel Spaß auf dem besonderen Weihnachtsmarkt!

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Kathrin Reihls
Tel. 077 71/93 31-12
k.reihls@wochenblatt.net

Gut Neuhof
es vom Land

Unser ausgezeichnetes Fleisch aus eigener Aufzucht & Herstellung erhalten Sie frisch bei Wassmer's!

Gut Neuhof • 88662 Überlingen-Bamberg
Tel. 07551/9499781 • kontakt@gut-neuhof.com

Drei Chöre - zwei Konzertabende

Gaienhofen (swb). Drei Chöre – das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantorei und Minikantorei der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen – laden herzlich ein zum Zuhören und vielleicht auch Mitsingen beim festlichen Weihnachtskonzert »Gloria in Excelsis Deo« am

Weihnachtsmusik aus fünf Jahrhunderten – »Cross-Over« – von mittelalterlichen Weihnachtsliedern bis hin zu weihnachtlichen Gospels, darunter auch viele traditionelle Melo-

Eine Kampagne der

 Aktionsgemeinschaft
 Radolfzell
 Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Lust auf schöne Fotos?

FOTO HUBER

WWW.FOTO-HUBER.COM
 POSTSTR.3 78315 RADOLFZELL TEL. 07732 55251

Samstag, 13. Dezember, um 18 Uhr und am Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr.

In der weihnachtlich geschmückten Höri-Halle Gaienhofen singen und musizieren unter der Leitung von Siegfried Schmidgall, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in variierenden Chören. Sie werden begleitet von Christa Gommel an der Orgel und der klassischen Philharmonie Gaienhofen in einer Besetzung mit Streichern, Holzbläsern aus dem Orchester der Schule, Blechbläsern und Schlagwerk des Auenwald-Brass-Ensembles.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Texte und Lieder, die anlässlich der wunderbaren Weihnachtsgeschichte entstanden sind, alle Jahre wieder die Herzen der Menschen berühren und an den weihnachtlichen Frieden erinnern.

dien. »Oh du Fröhliche« zum Mitsingen, »Jingle Bell Rock« zum Schmunzeln oder »Fröhliche Weihnacht überall«, vielleicht verbunden mit eigenen Kindheitserinnerungen. Im Mittelpunkt des Programms stehen zwei Grundtexte des Christentums: das festliche »Gloria in excelsis deo – Ehre sei Gott in der Höhe« und das feierliche »Te Deum laudamus – Dich, Gott, loben wir«, einer der ältesten Lobgesänge der Kirche. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen und in der christlichen Buchhandlung »Jona« in Radolfzell. Kartenreservierungen zur Abholung sind an der Abendkasse nicht möglich.

Spaß und Akrobatik ohne Leistungsdruck

Nachwuchs zeigte turnerisches Können

Tabertshofer versprach und einhielt. Seine Absicht ist es, »möglichst viele Jugendliche in Bewegung zu bringen« und am Besten zum »Breitensportverein« TV, der »nicht auf Leistungs- und Spitzensport getrimmt« sei. Und damit hat er Erfolg. Schließlich zählt über die Hälfte der rund 1.100 Aktiven zur Jugend. Turnschauen übrigens finden schon seit über 60 Jahren statt, erinnerte sich »Turnvater« August »Guscht« Dieterle abseits der sonntäglichen Veranstaltung. Gleich zu Beginn machten viele Zuschauer in der vollen Halle mit allen Teilnehmenden beim »Warm-up« der beiden Zumba-Gruppen mit. Die Fußball-WM setzten die »Fun Girls«, das sind Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren, sowie zum Abschluss der Veranstaltung jung gebliebene Damen der »Step Aerobic«-Gruppe sportlich um. Dazwischen erfreuten Kinder im Alter von zweieinhalb bis sechs Jahren mit ihrer »Vierjahreszeiten-Aufführung«. Sie erhielten besonderen Applaus für ihre selbst gebastelten Requisiten. Nach gekonnt ausgeführten



Über 130 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene begeisterten bei der Turnschau des TV Radolfzell. swb-Bild: pud

Übungen einer Gruppe am Schwebebalken und am Kasten, Rolle und Rad schlagend, zeigte eine andere Gruppe mit Kindern, die laut Moderator Klaus Riedel »nicht unbedingt zum Gerät wollen«, Fallschirmspiele mit Hilfe einer großen roten Plane. Wie akrobatisch »Blätter im Herbstwald« fliegen, präsentierten etwa 20 Kinder ab zehn Jahren. Nach der Pause wirbel-

ten Mädchen, die gelegentlich an Wettkämpfen teilnehmen, mit Übungen, die unter anderem Kraft, Kondition und Orientierungssinn stärken, durch die Halle. Neben dem Wintersport der Vorschulkinder und Bewegungsspielen der Eltern-Kind-Gruppe begeisterte die Jonglage-Gruppe mit einem spaßigen Gastauftritt zum Thema »Fünfte Jahreszeit«.



Das Kaufhaus »Kratz« wurde zum zweiten Mal vom Handelsverband Südbaden mit dem Zertifikat »Generationenfreundliches Einkaufen« ausgezeichnet. Darüber freuen sich: Sonja Uhl, Ortsvorsitzende des Handelsverbandes Südbaden, Heiner und Renate Kratt, Barbara und Hermann Kratt, Utz Geiselhart, Geschäftsführer des Handelsverbandes Südbaden, und Sabine Zufahl, Leiterin der Geschäftsstelle Bodensee-Baar. swb-Bild: gü

Blualgen besser bekämpfen

Böhringen (pud). Die Blualgen-Plage im Böhringer See wird offensichtlich nicht richtig bekämpft. Diesen Eindruck vermittelte Dr. Rainer Bretthauer in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates. Der Biologe und ehemantliche Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte der Stadt Radolfzell zweifelte an der Wirksamkeit der seit zwei Jahren im See eingesetzten Zirkulationsanlage. Diese wälze das gesamte Wasser um. Dabei wirbele sie beispielsweise unter anderem auch Kleintiere und die giftigen Algen hoch, bei denen es sich eigentlich um Cyanobakterien handelt und die absenken würden. Statt dieser Ganzwasserbelüftung favorisierte Bretthauer die Belüftung des kalten Tiefenwassers. Dabei werden Algen und tote Tiere in der Tiefe mineralisiert und die Nährstoffe bleiben dort. Gleichzeitig oxidiert das Wasser im Schlamm, so dass auch das Sediment verbessert

wird. Laut Dr. Bretthauer gebe es viele Beispiele für den erfolgreichen Einsatz dieser Methode. So wird beispielsweise schon seit 50 Jahren das Trinkwasser in der Wahnbachtal-sperre bei Siegburg derart aufbereitet. Weiterhin sprach sich Bretthauer gegen die Verwendung von Filtern aus, weil sie dem See die Organismen nehmen. Auch hielt er nichts vom Ausbaggern des Sees wegen der problematischen Entsorgung des Aushubs. Dagegen würde die Extensivierung der Landwirtschaft im Pfarrmoosgraben »was bringen, aber nicht auf Dauer«. Als Hauptursache für das Blualgenaufkommen nannte er den Steißlinger Kläranlagenvorfluter. Auf die Frage, warum die Algen blühen, auch wenn keine »idealen Bedingungen« herrschen, hatte er eine »einfache Antwort«: Die Algen hätten Nährstoffe gespeichert und Licht bekommen.

Barrierefreie Zukunft

»Kratz« erhält Rezertifizierung

Radolfzell (gü). Das Radolfzeller Kaufhaus »Kratz« war 2011 das erste Unternehmen aus dem Bodenseeraum, das für seine Kundenorientierung mit dem Zertifizierung »Generationenfreundliches Einkaufen« ausgezeichnet wurde. Drei Jahre später – am vergangenen Montag – konnte das Radolfzeller Traditionsunternehmen aus den Händen von Utz Geiselhardt, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Südbaden, die Rezertifizierung entgegennehmen. »Im Non-Food-Bereich ist eine solche Auszeichnung nicht alltäglich. Dass ein klassisches Kaufhaus in einem Mittelzentrum diesen Weg geht, ist eher selten«, erklärte Geiselhardt gegenüber der örtlichen Presse. Um an die Zertifizierung zu gelangen, werden Unternehmen vom Handelsverband genauestens unter die Lupe genommen. Einen Fragenkatalog mit 58 Punkten, der von einem anonymen Tester geprüft wird, gilt es, dabei zu meistern. »Das Kauf-

haus »Kratz« konnte hierbei ein hervorragendes Ergebnis von 96 Prozent erfüllen«, berichtet Geiselhardt weiter. Welchen Stellenwert diese Auszeichnung hat, verdeutlicht ein Blick in die Statistik: In Baden-Württemberg gibt es mittlerweile 540 zertifizierte Betriebe – die meisten im Lebensmittelbereich. Entsprechend zufrieden zeigte sich auch Hermann Kratt, Geschäftsführer des gleichnamigen Kaufhauses: »Unser gesamtes 42-köpfiges Team fühlt sich durch diese Auszeichnung in seiner Arbeit bestätigt.« Auch Bürgermeisterin Monika Laule hob den Stellenwert der Zertifizierung hervor: »Das Familienunternehmen »Kratz« lebt den Kundenwunsch und den barrierefreien Gedanken. Wir sind stolz auf unsere familiengeführten Unternehmen in der Stadt.« Denn die Stadt Radolfzell zeichne sich genau durch diese Traditionsunternehmen aus.

Mann schlägt Kind

Mädchen war mit Rad gefahren

Radolfzell (swb). Während ein Mann den Fußgängerüberweg in der Schützenstraße am Freitag gegen 9.15 Uhr zu Fuß überquerte, fuhr ein zwölfjähriges Mädchen mit einem Fahrrad über diesen. Dem 79 Jahre alten Mann passte das nicht, weshalb er das Fahrrad des Mädchens festhielt. Der Mann sagte ihr, dass sie absteigen solle, da dies Vorschrift sei. Da

das Mädchen dann fragte, warum sie das machen solle, packte er sie am Kopf und zeigte ihr das entsprechende Verkehrszeichen. Dann begann das Mädchen sich zu wehren und schlug um sich. Der Mann wiederum schlug ihm mit einer Hand ins Gesicht. Fußgänger hielten den Mann bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Wünsch' Dir was aus Radolfzell

Salzgrotte Radolfzell

Schenken Sie Wohlbefinden und Gesundheit

Viele Geschenkkarten und Geschenkgutscheine in unserem Ladengeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Salzgrotte Radolfzell
 Seestraße 53 · 78315 Radolfzell
 Tel. 0 77 32 – 82 35 77 2 · Fax 0 77 32 – 82 35 77 3

»Wäre jeder Tag ein Feiertag, sich vergnügen wäre so ermüdend wie arbeiten.«
 WILLIAM SHAKESPEARE

Schenken Sie Emotionen und Genuss

ABO RADOLFZELL
 MIT DER SÜDWESTDEUTSCHEN PHILHARMONIE

Do, 8. Januar 2015 | 20 Uhr | Milchwerk Radolfzell
NEUJAHRSKONZERT

Sa, 25. April 2015 | 20 Uhr | Milchwerk Radolfzell
SEIN ODER NICHTSEIN

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk – 2 Konzerte:
 KAT I 36 EURO statt 48 Euro KAT II 32 EURO statt 42 Euro KAT III 27 EURO statt 36 Euro

BESTELLUNGEN UNTER TELEFON: 07531 900-816
 ODER E-MAIL: PHILHARMONIE-KARTEN@KONSTANZ.DE

Langfinger ziehen den Kürzeren

Einbrüche nehmen zu - Tipps vom Experten

Stockach (sw). Sie kamen irgendwann in der Mittagszeit, als die Bewohner bei der Arbeit waren. Hebelten ein Fenster auf, durchwühlten die Wohnung, brachten alles in Unordnung, nahmen Schmuck und Bargeld mit. Als die Eigentümer nach Hause kommen, entdecken sie den Schaden. Ihnen ist nichts passiert. Äußerlich nicht. Doch, so führte Armin Droth von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz bei einem Vortrag im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« aus, nach einem Einbruch sitzt der Schock bei den Opfern meistens tief. Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis wurde gestört, ihre Privatsphäre verletzt, ihr ureigenster Rückzugsort, die Wohnung, von einem Ungebetenen entweiht. »Das ist zuerst ein Schock.«



Armin Droth von der Kriminalpolizei Konstanz hat Einbrechern den Kampf angesagt - auch, indem er kostenlose Vor-Ort-Beratungen für Bürger anbietet.

Daher empfiehlt der Experte: Wenn nach zwei, drei Wochen noch immer Symptome wie schweißnasse Hände oder ein Schauen hinter das Sofa beim Betreten der Wohnung auftreten, dann sollte professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden. Denn das sei eine erhebliche Minderung der Lebensqualität. Viele Frauen, so der Fachmann, der über das Thema »Schützen Sie sich vor Einbrechern« sprach, waschen ihre gesamte Kleidung nach einem Einbruch vollständig. Das sei ein gutes Mittel, um mit der Situation klar zu kommen.

»Den« Einbrecher an sich gibt es nicht, doch Armin Droth hat einige oft auftretende Merkmale zusammengetragen: Die meisten arbeiten schnell und zielstrebig, nur die wenigsten beobachten ein Haus lange. Die Diebestour beginnt meist im Schlafzimmer, geht möglichst

geräuscharm vor sich und hat vor allem Bargeld sowie Gold- und Silberschmuck, der schnell eingeschmolzen werden kann, zum Ziel. 306 Wohnungseinbrüche wurden nach Angaben des Fachmanns im Vorjahr im Kreis Konstanz gezählt - das ist eine Steigerung von 71 Prozent gegenüber 2012. Die Aufklärungsquote liegt bei etwa 16 Prozent. Darum ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen: Wem etwas spanisch vorkommt, wem etwas auffällt, der sollte diese Beobachtung der Polizei mitteilen: »Trauen Sie sich!«

Wer zu Hause ist, wenn ein Einbrecher in die Wohnung eindringt, der sollte sich dem Dieb auf keinen Fall entgegenstellen. Nicht den Helden spielen, mahnt Armin Droth. Am besten wäre es, sich im Schlafzimmer einzuschließen, per Handy die Notrufnummer 110 zu wählen

und möglichst genaue Angaben zu machen.

Noch besser aber ist eine gute Einbruchsprävention. Der Täter hat es eilig: Wenn er nach drei bis fünf Minuten nicht in ein Haus eindringen kann, dann geht er in der Regel wieder, so Armin Droths Erfahrungen. Darum empfiehlt der Fachmann eine mechanische Grundsicherung des Hauses ergänzt durch eine Alarmanlage. Erst dann sollte eine Video-Überwachung installiert werden: Denn sie kann nur dokumentieren, aber nicht verhindern, dass ein Fremder in die eigene Privatsphäre einbricht.

Tipps zur Diebstahlsicherung des Hauses geben die Fachleute der Kriminalpolizei in Konstanz auch bei Vor-Ort-Terminen gerne. Dieser kriminalpräventive Service ist kostenlos. Armin Droth ist unter 07531/9 95 10 44 zu erreichen.



Der Schulchor und das Kammerorchester der freien Waldorfschule Wahlwies konzertieren in der Stockacher Melanchthonkirche.

Ganz besondere Weisen

Weihnachten in Noten mit der Waldorfschule

Stockach (swb). Weihnachtliche Weisen. Hört jeder gerne. Gelegenheit dazu gibt es beim Konzert der Freien Waldorfschule Wahlwies. Der Schulchor und das Kammerorchester konzertieren am Sonntag, 14.

Dezember, in der evangelischen Melanchthonkirche in Stockach. Die Darbietung startet um 17 Uhr, und zur Aufführung kommen Werke von Vivaldi, Telemann und Johann Sebastian Bach mit dem »Weihnachtsora-

torium Teil I«. Ein weiteres Konzert des Schulchores und des Kammerorchesters der Schule steht am Samstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr bei der Dorfgemeinschaft Lautenbach an.

Elfter Diabetikertag setzt auf Interaktion

Radolfzell (kmk). »Durch ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung können viele Diabeteserkrankungen fast vollständig geheilt werden«, lautete die Botschaft von Dr. Wolf-Rüdiger Klare auf dem elften Diabetikertag im Radolfzeller Milchwerk. Dies sollte den rund 400 Teilnehmern nicht nur durch interessante Vorträge vermittelt werden, sondern vor allem mit Hilfe interaktiver Selbsterfahrungen. Das Selbstexperiment beinhaltete einen 20-minütigen Spaziergang, wobei die Blutzuckerwerte vor und nach der körperlichen Betätigung verglichen wurden. Fast bei allen Teilnehmern gab es übereinstimmende Ergebnisse, da sich der Blutzuckerwert nach dem Spaziergang deutlich gesenkt hatte. »Wir sehen, dass schon ein wenig körperliche Betätigung den Blutzuckerspiegel senkt«, fasste Klare die Ergebnisse zusammen, schränkte seine Aussage aber ein: »Die Erfolge sind jedoch vom Typ der Erkrankung abhängig.« Während Typ I eine Autoimmunerkrankung des Körpers ist, entsteht Typ II hauptsächlich durch Übergewicht und Bewegungsmangel und stellt mit etwa 90 Prozent aller Diabeteserkrankungen den Hauptanteil dar. »Durch regelmäßige Bewegung kann Typ II aktiv behandelt werden und



Der Chefkoch vom »Hotel Restaurant Gottfried«, Klaus Neidhardt, kochte unter dem Motto »Ernährung ist Medizin« live auf der Bühne und verteilte anschließend Kostproben.

gleichzeitig Folgeerkrankungen wie Herzinfarkten, Schlaganfällen oder auch Demenzerkrankungen effektiv vorbeugt werden«, so der Vorsitzende des Diabetes Forum Radolfzell Dr. Klare.

Der elfte Diabetestag sollte für alle Teilnehmer interaktiver und greifbarer werden, weshalb neben den üblichen Pharmateernehmen dieses Jahr auch etliche Fitnessstudios und Ernährungsexperten ihre Produkte im Foyer vorstellten. Als Paradebeispiel diente Buchautor und »Ex-Diabetiker« Hans Lauber, der in seinem Vortrag »Schlemmen wie ein Diabetiker« verdeutlichte, dass er mit Hilfe einer Ernährungsumstellung und

ohne Medikamente den Diabetes in den Griff bekommen hat. »Dies bedeutet jedoch keineswegs, auf alles Leckere verzichten zu müssen«, so die Botschaft des Erfinders der »Hanswurst«, welches eine diabetikergeeignete Currywurst mit Bockshornklee und Stevia-gesüßtem Ketchup ist. Das Diabetes-Forum Radolfzell will mit seinen monatlichen Veranstaltungen nicht nur Diabeteserkrankungen vorbeugen, sondern auch durch diverse Aktionen wie Kochkurse und Wandergruppen die Krankheit aktiv behandeln. Weitere Informationen über den richtigen Umgang mit Diabetes gibt es unter www.diabetesforum-radolfzell.de.

Burnout erkennen

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag zum Thema »Burnout erkennen und vorbeugen« mit Referentin Dr. Irina Berthold wird auf Mittwoch, 10. Dezember, um 19 Uhr in die Musikschule »Visions of Music« in die Radolfzeller Schützenstraße 66 eingeladen. Anmeldungen und Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07534/999366.

Swingend in die Weihnacht

Radolfzell (swb). Die Radolfzeller Band »Miss Otis & friends« spielt am Sonntag, 14. Dezember, ab 17 Uhr ein Benefizkonzert im Mehrgenerationenhaus Radolfzell. Im Programm sind swingende amerikanische Weihnachtslieder sowie Blues und Balladen aus

dem Akustikprogramm zu hören. Eintrittskarten für fünf Euro gibt es an der Rezeption des Mehrgenerationenhauses in der Teggingerstraße 16. Die gesamten Einnahmen dieses Konzertabends kommen der Flüchtlingsarbeit des Hauses zu Gute.

Klappe und Action

Zuschauer begeistert von Filmmacht im »Universum«

Radolfzell (swb). Am vergangenen Freitag folgten über 140 Kunden einer exklusiven Einladung der Volksbank in Radolfzell zu einer Filmmacht in den Räumen des »Universum« Nostalgie-Kinos. Nach einer kurzen Begrüßung durch Günter Karrer, Bereichsleiter bei der Volksbank in Radolfzell, und Bürgermeisterin Monika Laule übernahm der erste Vorsitzende des Filmclubs Singen-Radolfzell, Walter Reichhart, das Mikrophon und geleitete die Gäste durch ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Filmprogramm von Mitgliedern des Filmclubs Singen-Radolfzell.

Gezeigt wurden unter anderem Filme über Klepperle-Vadder Gustl Dieterle, den blinden Musiker Michael Haage, das Storchendorf Böhlingen und eine



Rundum zufrieden zeigten sich die Regisseure und Verantwortlichen um Günter Karrer, Bereichsleiter bei der Volksbank in Radolfzell, und Walter Reichhart, erster Vorsitzender des Filmclub Singen-Radolfzell, über die Filmmacht im »Universum«. Auch Bürgermeisterin Monika Laule wohnte dem Abend bei.

Reportage über den Bodensee Megathlon. »Es war ein rundum gelungener Abend - Autoren, Schauspieler, die Mitglieder des Filmclubs

und vor allem die Zuschauer waren begeistert«, erklärten die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung und freuten sich über die gezeigten Filme.

4-Jähriger nachts unterwegs

Radolfzell (swb). Ein nur mit einer Winterjacke und kurzen Hosen bekleideter 4-jähriger Junge war am heutigen Dienstagmorgen im Bereich der Höri-/Ekkehardstraße zu Fuß unterwegs. Eine Passantin fand den Jungen und verständigte die Polizei. Das Kind hatte offensichtlich unbemerkt selbstständig die Wohnung verlassen. Er wurde auf der Wache seinem verständigten Bruder übergeben.

Traditionelles Weihnachtskonzert des Gymnasiums

Am 18. Dezember präsentieren sich 150 Mitwirkende im Münster U.L.F.

Radolfzell (swb). Es ist ein Ereignis mit über 50-jähriger Tradition, das zur Radolfzeller Adventszeit einfach dazu gehört und in diesem Jahr am Donnerstag, den 18. Dezember stattfindet: das Weihnachtskonzert des Gymnasiums im Münster U.L.F. Die Chöre und das Orchester des Friedrich-Hecker-Gymnasiums haben sich seit Beginn dieses Schuljahres intensiv darauf vorbereitet und

freuen sich darauf, das Ergebnis ihrer Arbeit der Öffentlichkeit vorzuführen. Es kommen dieses Mal Werke verschiedener Epochen, Länder und Besetzungen zur Aufführung. Der Unterstufen-Chor unter Anne Heydt ebenso wie der Schüler-Eltern-Lehrerchor unter Michael Stier singen unter dem Motto »Christmas at King's College« traditionelle weihnachtliche Carols, wie sie in

den englischen Kathedralen erklingen, in zeitgenössischen Bearbeitungen. Ein weiterer Programmteil des Weihnachtskonzerts besteht aus spätromantischen deutschen Kunstliedern von Gustav Mahler (»Es sangen drei Engel ein süßen Gesang«), Hugo Wolf (»Schlafendes Jesuskind«) und Max Reger (»Mariä Wiegenlied«), die von den Komponisten als Orchesterlieder instru-

mentiert wurden. Die Sopranistin Dagmar Hein und das Orchester musizieren unter der Leitung von Musiklehrer Erich Schweizer. Neben dem vokalmusikalischen Programm bringt das Orchester des FHG noch das »Concerto a piu Istromenti & la Fluta« des italienischen Barockkomponisten G. Sammartini zu Gehör. Das Soloinstrument, die Sopranblockflöte, spielt die Referen-

darin Katharina Wulf. Das Konzert mit etwa 150 Mitwirkenden findet am Donnerstag, 18. Dezember, um 20 Uhr im Münster U.L.F. in Radolfzell statt. Der Vorverkauf der Karten beginnt am Freitag, 12. Dezember, in der »Buchhandlung am Obertor« und ab Montag, 15.12., in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums in Radolfzell (während der großen Pause).



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL

17.10. Marcel Nussbaumer, Natascha Nussbaumer geb. Kalkouskaya und Hartmut Nussbaumer, Reichenau, Hasenhof 19

31.10. Arthur Termer, Olga Termer und Eugen Uschakow, Radolfzell, Keltenweg 3

01.11. Ida Rosemarie Engesser, Sandra Engesser geb. Gattenlöhner und Georg Ludwig Engesser, Engen, Unterdorfstr. 16

03.11. Mia-Sophie Stöckle, Laura-Isabelle Stöckle und Christian Werner Weber, Gaienhofen, Hof Balisheim 1

03.11. Jann Sugg, Elke Sugg geb. Maier und Timm Michael Sugg, R'zell, J.-Bosch-Str. 1

04.11. Hanna Elin Homann, Verena Ingeborg Homann und Marcus Spitzenberg, Mühlhausen-Ehingen, Alemannenstr. 8

05.11. Emily Sara Tomys, Elena Timoschin und David Robert Tomys, Stockach, Pestalozziweg 7

07.11. Melina Tabea Rothweiler, Clarissa Carmen Rothweiler geb. Glöckler und Matthias Rothweiler, Öhningen, Am Käppeleberg 13

07.11. Tamara Elisa Rothweiler, Clarissa Carmen Rothweiler geb. Glöckler und Matthias Rothweiler, Öhningen, Am Käppeleberg 13

07.11. Melissa Wachter, Nina Wachter-Nillmaier geb. Nillmaier und Michael Wachter, Stockach, Württembergerhofweg 7

08.11. Grace Lynn Rademacher, Patricia Lepert geb. Vesely und Felix Rademacher, Stockach, Höhenstr. 11

08.11. Jonas Braun, Chanphen Pinatha und Udo Braun, Radolfzell, Dürrenhofstr. 8

09.11. Mayla Maria Rupp-Ullrich, Verena Rupp-Ullrich, Konstanz, Bodanplatz 12a und Timo Moritz Willy Leibbrand, Allensbach, Zur Halde 12

11.11. Mia Nele Loredana Heim, Nina Julia Heim und Simon Sebastian Dieter Schroer, Mühligen, Zum Wolfholz 4

11.11. Lenny Wilde, Martina Wilde geb. Nagatz und Marcel Wilde, Singen, Buchbergstr. 39

12.11. Alessio Mariano Tornetta, Selina Tornetta geb. Ebner und Christian Alexander Tornetta, Radolfzell, Bodenseestr. 35

19.11. Giulia Zara Cosimina Mautone, Christina Mautone geb. Bräuninger und Gianluigi Mautone, Rielasingen-Worblingen, Riederstr. 76

19.11. Milo Herrmann, Mirijana Tara Herrmann, Stockach, Hauptstr. 14 und Steffen Lauterwald, Hilzingen, Churfürstenstr. 3A

20.11. Mayla Josephine Burkart, Kerstin Burkart und Florian Fischer-Ortman, Moos, Feldstr. 2D

21.11. Mara Räßle, Stefanie Räßle geb. Beck und Norman Räßle, R'zell, Kabisländer 9

21.11. Lena Mayla Wittstock, Silke Schmidt und Lars Wittstock, KN, Linzgaublick 23

21.11. Albulena Citaku, Gjyle Citaku geb. Hajzeraj und Ragip Citaku, Radolfzell, Haselbrunnstr. 32

24.11. Nikita Weber, Anja Weber geb. Denkinger und Markus Georg Weber, Orsingen-Nenzingen, Im Öschle 30

25.11. Felix Stefan Auer, Michaela Auer geb. Sieber und Reto Stefan Auer, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 14

IN STOCKACH

Beim Meldeamt in Stockach wurden im November 2014 20 Geburten gemeldet.

EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

07.11. Ulrike Aschenbrenner und Thomas Leßmeister, beide Rielasingen-Worblingen, Junkerbühl 52

28.11. Heike Sonja Helmlinger geb. Dekorsy und Jürgen Kuschel, beide Radolfzell, OT Böhringen, Brünneleweg 6

IN STOCKACH

Im November fanden keine Eheschließungen statt.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

31.10. Mafalda Pupilla, Radolfzell, Brühlstr. 9

01.11. Lambert Erich Kienzle, Radolfzell, Ekkehardstr. 6

04.11. Rita Ingrid Weber geb. Tießen, Radolfzell, Am Bahnhof 3

04.11. Hans Elmar Zohren, Rielasingen-Worblingen, Junkerbühl 4

05.11. Hilda Haug, Radolfzell, Poststr. 15

09.11. Alexander Samuel Steger, Radolfzell, Mezgerwaidring 41

09.11. Maria Luise Mutter, R'zell, Untertorstr. 24

09.11. Rosa Theresia Grundler geb. Häusler, Radolfzell, Grünzeile 5

11.11. Adolfin Drochula geb. Kreihsl, Radolfzell, Untertorstr. 26

11.11. Emilie Hedwig Bertsch geb. Metz, Radolfzell, Ländlestr. 25

13.11. Marie Mathilde Quednau geb. Kramer, Radolfzell, Herrenweg 2

13.11. Sophie Renz geb. Schroff, Steißlingen, Lange Str. 24

13.11. Hans Joachim Freter, Radolfzell, Reichenaustr. 43

16.11. Helmut Max Walter Hübscher, Radolfzell, Poststr. 15

19.11. Wolfgang Hermann Friedrich Franz Rohde, Radolfzell, Singener Str. 4

20.11. Iosif Aleksandrovic (Vatersname) Ebel, Singen, Konstanzer Str. 81

23.11. Martha Fußß geb. Busch, Radolfzell, Poststr. 15

23.11. Erwin Georg Bottlang, Radolfzell, Boelckestr. 2

23.11. Julius Karrer, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 3

24.11. Heinz Willi Emil Laabs, Radolfzell, Dammweg 44

27.11. Luise Schmidt geb. Bolt, Radolfzell, Untertorstr. 26

IN STOCKACH

01.11. Frieda Thoma geb. Jauch, Stockach, Stegwiesen 13

02.11. Helene Schwarz geb. Duller, Stockach, Leonhardstr. 5

02.11. Johanna Anneliese von Lueder geb. Ries, Stockach, Härtleweg 13

06.11. Lydia Grömminger geb. Futterknecht, Stockach, Eichhaldenweg 4

10.11. Franz Xaver Helmut Kläb, Stockach, Stegwiesen 13

23.11. Johann Fohr, Stockach, Am Hopfenbühl 4

25.11. Franz Otto Schwarz, Aach, Ettenbergstr. 1

27.11. Ulrike Oliva Rist geb. Frommherz, Stockach, Erlenhof 1

27.11. Frieda Plattner geb. Warchot, Stockach, Am Osterholz 8

30.11. Johannes Paul Blankenhagen, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 2

und drei weitere Sterbefälle

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unter er Wedenhol zer hof
ober hal b St ockach- W ndegg

HERBERT HEGGE

☎ 07771/3299 - Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
07771/2462
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de

Stein. Und gut.

Beisetzung im Ruhewald Gottmadingen ist für jeden möglich.

Wir, als Bestatter vor Ort, helfen Ihnen und erledigen für Sie

- die Abholung des Verstorbenen und Überführung zum Krematorium
- das Aussuchen des Baumes und Regelung der Formalitäten mit der Gemeinde
- die Organisation der Trauerfeier im Ruhewald

Wäre es nicht beruhigend, im „Fall der Fälle“ alles geregelt zu haben? Wir beraten Sie umfassend und Sie bestimmen selbst, was im Todesfall geschehen soll. Dadurch helfen Sie Ihren Angehörigen und Ihren Wünschen wird entsprochen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin – wir beraten Sie gerne.

BESTATTUNGEN MAIER GOTTMADINGEN
Dorfgrärten 3, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731/976711

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gemeinschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohmland-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

„Parkplätze direkt am Büro“

Bestattungsinstitut Keller

In unseren neuen Geschäftsräumen mit bewährtem Service!

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Natürliches Mineralwasser
Ottikon-Quelle

Gutes vom See